

Pressetreff auf Ferropolis

21. Mai / 12 Uhr mittags: Makers for Humanity und die Wandelbewegung präsentieren die Ergebnisse des 2. deutschsprachigen m4h-Pfingsttreffens

(efp).- Unter dem Namen „makers for humanity“ (m4h) haben vielfältige Organisationen des gesellschaftlichen Wandels* zu einem Treffen der Change Maker vom 19.-21. Mai nach Ferropolis eingeladen.

Dem Ruf sind viele gefolgt: Nach dem gegenwärtigen Stand der Anmeldungen treffen sich am Gremminer See ca. 140 Frauen und Männer, die sich dem soziokulturellen und ökologischen Wandel verschrieben haben.** Sie alle verbindet der Wunsch nach stärkerer Vernetzung und kooperativem Handeln, denn die gesellschaftliche Transformation kann nur vertrauensvoll arbeitsteilig gelingen. So finden neben Plenumsvorträgen aus den Fachbereichen und Diskussionen über gemeinsame Werte, innovative Technologien und strategische Vereinbarungen auch weiterführende Workshops und Arbeitstreffen in zehn Themenfeldern statt, in denen das größte Synergiepotential und gesellschaftliche Relevanz gesehen werden. (Eine Übersicht der Themenbereiche im Anhang.) Nach diesem thematisch dichten Wochenende findet am Morgen des Pfingstmontags die **Auswertung der Workshops und Themengruppen** statt.

JournalistInnen sind eingeladen, am 21.5. um 12 Uhr mittags zur Präsentation der Ergebnisse nach Ferropolis zu kommen. Ansprechpartner aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stehen für Interviews und Filmaufnahmen zur Verfügung. Ab 12h wird das Geschehen auf Ferropolis auch via Live-Stream zu beobachten sein.

JournalistInnen, die nicht nach Ferropolis kommen können, erhalten auf Anfrage gerne eine Medienmappe mit Fotos und der Teilnehmerliste.

Akkreditierung, Interviewanfragen und Kontakt bei Bobby Langer
(langner@oekoligenta.de / 0170-7539993).

HINTERGRUND

Fast unbemerkt hat sich in Deutschland ein WerteWandel vollzogen. Im Stillen (weil ohne Lobby oder Werbeetat) haben sich allerorten Menschen und Gruppen auf den Weg gemacht, alternative Praktiken, Produkte und Prozesse für eine nachhaltige Gesellschaft zu entwickeln und zu leben.

Open-Source und Share-Economy, Social Capital und Gemeinwohl-Ökonomie, Platform Cooperativism und Crowdfunding, solidarische Ernährung und Urban Gardening, Mindfulness und DIY-Culture sind nur einige Begriffe dieser überwiegend nutzen- statt profitorientierten Bewegungen.

Und auch in der Kultur- und Kreativwirtschaft finden sich ähnliche sinnstiftende Denk- und Handlungsweisen. Diese Akteure kommen beim m4h-Lab über Pfingsten in Ferropolis zusammen, um ihre Visionen und Projekte zu vergleichen, Kooperationen und Strategien zu vereinbaren und eine Impact-Allianz zu schmieden. Das m4h-Lab möchte diesen gemeinsamen Prozess interdisziplinär ermöglichen, thematisch beschleunigen und multisensuell erfahrbar machen.

** Einladende und teilnehmende Organisationen: Positive Nett-Works e.V. | green net project | Human Connection | ökoligenta | karte von morgen | impact journey | open island ferropolis | Transition Initiativen | Kultur des Wandels | WeChange Genossenschaft | Open Source Ecology Deutschland | Kompetenzzentrum Soziale Innovation Sachsen-Anhalt.*

*** Darüber hinaus teilnehmende Organisationen/Initiativen: Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V. | Österr. Institut für nachhaltige Entwicklung | Rise up Österreich | Fair Coop | Earthship Deutschland | GIVE Labor für Globale Dörfer | humanitarian makers | Pax Terra Festival | GEN Deutschland | Ökodorf Siebenlinden | Gemeinschaft Schloss Tempelhof | Akademie für Suffizienz | Wandel IT ...weitere...*